

Straßenbezeichnung mit	Hs.-Nr.	Alte Hs.-Nr.	Älteste Hs.-Nr.	Baujahr	ID
Schloßplatz	7	-	-	1649	Schl_P7



Detailaufnahme von den Wappen im Nordgiebel des Rhoder Schlosses

SCHLOSS

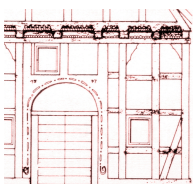
Nordseite im Giebel: Zwei große Wappen der Waldecker Grafen und derer von Nassau-Siegen, mit drei Figuren (rechts und links je ein Engel, darunter Herkules)
ANNO 1649

Einzelheiten zu den Wappen:

Das linke Wappen gehört augenscheinlich zum Fürsten Georg Friedrich (* 31. Januar 1620 † 19. November 1692). Er hat die Burg an dieser Stelle abreißen und das Schloß errichten lassen. Dieser Fürst war ein deutscher Generalfeldmarschall, holländischer Generalkapitän, stand in den Diensten von Brandenburg und hat sich u. a. während der Türkenkriege vor Wien große Verdienste erworben. Das gesamte Wappen besteht aus mehreren kleineren Wappen. Neben dem bekannten „Waldecker Stern“ in der Mitte sind noch Elemente des Pyrmonter Wappens zu sehen. Das rechte Wappen ist der damaligen Fürstin Elisabeth Charlotte (1626–1694), einer Tochter des Grafen Wilhelm von Nassau-Siegen zuzuordnen. Auch diese Wappen besteht aus weiteren kleineren Darstellungen. Oben links ist bereits der Vorläufer des Hessischen Löwen in Stein gehauen.

Der Erbauer des Hauses mit Geburtsdatum und den zugehörigen Ortssippenbuch-Nummern:

Erbauer, sowie Bewohner und Nutzer des Schlosses, soweit bekannt :
Graf zu Waldeck; Die Amtmänner Waldschnidt OSB 3957 und 3958;
Die Oberförster Gutheim OSB 1155, 1156, 1157, 1159;
Die Justizräte Hagemann OSB 1207, und Adolf Varnhagen OSB ??
Lehrerinnen-Erholungsheim von 1900 - 1932;
N. S. - Arbeitsdienst von 1933 - 1936
Handwerksbetriebe von 1943 teilweise bis 1960;
Kreissaltenheim ab 1948



Diese Dokumentation wurde in Zusammenarbeit von den Vereinen:
„Historisches Orstbild - Diemelstadt e. V.“ und der
„Bezirksgruppe Diemelstadt des Waldeckischen Geschichtsvereins“
erstellt.

Datenerfassung lt. Ortssippenbuch und vor Ort: Friedrich Hübel
Technische Bearbeitung und Layout: Karl Heinemann

